

Der Verein Spurensuche Harzregion e.V. lädt gemeinsam mit Kooperationspartnern zu einer Veranstaltungsreihe und Ausstellung anlässlich des Treffens der Weimarer Demokratiefeinde zur Harzburger Front vor 90 Jahren:

Erinnern als Aufforderung zum Ringen um die demokratische Republik heute.



Wanderausstellung:

Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen



<https://www.opfer-des-nsu.de>

INSTITUT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTLICHE
FORSCHUNG, BILDUNG UND BERATUNG (ISFBB) e.V.

**Sonntag, 24. Oktober 2021, 14.00-17.00 Uhr, Wandelhalle Badepark:
Antisemitismus in Niedersachsen – einst und heute**

**Dienstag, 2. November 2021, 18.00 Uhr, Aula der BBS Bad Harzburg, Wichernstr. 6
Ausstellungseröffnung: „Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen“
Institut für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung (ISFBB) e.V., Nürnberg**

**Dienstag, 9. November 2021, 18.00 Uhr, Wandelhalle Badepark:
Die extreme Rechte und rechte Gewalt - Ein Blick in die Region**

**Dienstag, 16. November 2021, 18.00 Uhr, Wandelhalle Badepark:
Das historische Ereignis von Oktober 1931 in Bad Harzburg: Geschehen, Folgen,
Auftrag für heute.**

Gruppenmeldungen zur Ausstellung:

Gruppen können die Ausstellung besuchen:

Montag bis Freitag in den Zeiträumen: 8:00 - 9:15 Uhr; 9:45 - 11:00 Uhr; 11:45 - 13:00 Uhr; 13:30 - 15:00 Uhr

Anmeldungen unter: weber-spurensuche@gmx.de

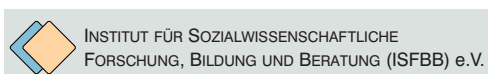
Dauer der Ausstellung: 2.-11. November 2021

Für die allgemeine Öffentlichkeit ist der Ausstellungsraum Montag - Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Für die Veranstaltungen und den Besuch der Ausstellung gelten die aktuellen Coronaregeln.

Für alle Veranstaltungen gilt der Einlassvorbehalt:

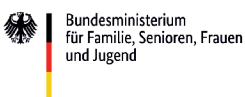
Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen, völkischen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen, völkischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.



Institut für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung (ISFBB) e.V. Nürnberg

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**



Regionalbüro Süd



Kreisverband
Region Harz e.V.

